

6:3 – TC schwimmt auf Erfolgswelle

Erster Sieg über Auerbach lässt die Waldmünchner jubeln

Mit einem 6:3 (4:2,2:1) über den erwartet starken Gegner aus Auerbach haben sich die Grün-Weißen endgültig in einen Lauf gespielt. Nachdem man sich in den vergangenen drei Jahren jeweils beugen musste (darunter zwei denkbar knappe 4:5- Niederlagen), klappte es in dieser Saison zum ersten mal mit einem Sieg. Grundstein des Erfolges war eine der besten Mannschaftsleistungen der letzten Jahre, denn die Auerbacher leisteten heftige Gegenwehr und machten es den Trenckstädtern wahrlich schwer. Doch mit dem Selbstvertrauen zweier Siege im Rücken boten die Waldmünchner Paroli und freuten sich im Anschluss an den 3.Saisonsieg ausgelassen über die derzeitige Erfolgswelle. Als Lohn für die guten Vorstellungen steht neben dem nun (endgültig) sicheren Klassenerhalt ein toller dritter Rang zu Buche.

Einzel:

(6) Schmid – M.Appl 7:5, 7:5

Einen schweren Brocken hatte Stefan Schmid vor der Brust. Der offensiv agierende Appl verlangte Schmid sowohl spielerisch als auch läuferisch alles ab, machte aber mehr Fehler. Nach Abwehr eines Satzballs im ersten Satz konnte Schmid die Partie äußerst knapp mit 7:5 und 7:5 gewinnen.

(4) Ederer - Herrmann **6:3, 6:2**

Nach seiner Niederlage zur Vorwoche präsentierte sich Stefan Ederer wie ausgewechselt. Er erreichte seine absolute Topform und bezwang mit Herrmann einen wahrlich guten „Vierer“ dank einer grandiosen Leistung glatt mit 6:3 und 6:2.

(2) Klein - Schöttner **5:7, 6:2, 10:6**

Einmal mehr war auf Jürgen Klein Verlass. Auch er unterstrich seine immer besser werdende Verfassung und drehte dabei eine heftigst umkämpfte Partie gegen den guten Schöttner. Geprägt war dieses enge Match von unzähligen langen und hochklassigen Ballwechseln.

(5) Fickerl - Radovnický **6:0, 1:6, 9:11**

Spannend ging es auch bei Alexander Fickerl zu. Seine gute Form untermauerte er in Satz eins, während im zweiten Satz der Faden riss. Im finalen Match-Tiebreak ging es hoch her, Fickerl wehrte dabei zwischenzeitlich gar noch drei Matchbälle ab, ehe er am Ende unglücklich unterlag.

(3) F.Urban - Dlouhý **6:2, 6:2**

Florian Urban überzeugte auch in diesem Match auf ganzer Linie. Gegen den gefährlichen Tschechen Dlouhy agierte er souverän, machte wenig Fehler und nutzte seine eigenen Gelegenheiten eiskalt aus. Urban bleibt damit nicht nur ungeschlagen, sondern auch weiterhin in Hochform.

(1) M.Urban – K.Appl 5:7, 2:6

Für Michael Urban gab es gegen den bärenstarken Appl nichts zu ernten. Während im ersten Satz zwei Punkte zum Satzgewinn fehlten, wurde es im zweiten Satz umso deutlicher. Nach einer klaren Leistungssteigerung Appls war für Urban dieser Gegner nicht mehr aufzuhalten.

Stand nach den Einzelnen: 4:2 für Waldmünchen

Alle Akteure konnten gute, teils sogar überragende, Leistungen abliefern. Die beste Einzelrunde der bisherigen Saison ermöglichte damit einen komfortablen Vorsprung für die anschließenden Doppel. Können die Grün-Weißen diese Form annähernd konservieren, sind weitere Erfolge nicht ausgeschlossen. Schließlich zählt Auerbach zu den guten Mannschaften in dieser Liga.

Doppel:

(3) Fickerl/Schmid – Schöttner/M.Appl **6:2, 1:6, 12:10**

Das Duo Fickerl/Schmid dominierte zunächst klar das Geschehen, ehe ein deutlicher Hänger im zweiten Durchgang zu einem Match-Tiebreak führte. Hier konnte sich Fickerl dann für die knappe Einzelniederlage revanchieren. Kuriosum in der Endphase: Vier Doppelfehler in Serie!

(2) Klein/Ederer – Dlouhy/Radovnický **6:1, 6:3**

Ein bockstarkes Zweierdoppel lieferten Klein und Ederer, die heuer erstmals zusammenspielten. Das rein tschechische Duo hatte über den gesamten Spielverlauf nicht viel zu melden. Stattdessen konnten beide Waldmünchner ihre tolle Form aus den Einzeln auch im Doppel demonstrieren.

(1) M.Urban/F.Urban – K.Appl/Herrmann **1:6, 3:6**

Völlig chancenlos war dagegen das „Brüder-Doppel“ gegen ein überragendes Auerbacher Duo Appl/Herrmann. Auch wenn die Waldmünchner sicherlich unter Normalform agierten, musste man neidlos anerkennen, dass der Gegner in allen Belangen schlichtweg eine Nummer zu groß war.

Stand in den Doppel: 2:1 für Waldmünchen

Erstmals konnten auch die Doppel gegen Auerbach positiv gestaltet werden, ein weiterer Schritt nach vorne in den Doppeln. Lediglich das „Einserdoppel“ konnte die Siegesserie nicht fortsetzen, dafür war der Gegner einfach zu gut. Alle anderen Grün-Weißen behalten auch nach drei Spieltagen im Doppel ihre makellos weiße Weste.

Nächste Woche schlägt es das Team nach Kümmersbruck. Dort trifft man auf die zweite Mannschaft der Kümmersbrucker, welche derzeit auf dem fünften Rang rangiert. Die junge Truppe konnte am Wochenende ihren ersten Sieg einfahren, so dass der TC gewarnt ist. Mit viel Rückenwind und Selbstvertrauen können die Waldmünchner aber dennoch optimistisch antreten. Verstecken braucht man sich nach diesem Wochenende mit Sicherheit sowieso nicht.

Impressionen vom ersten Sieg über Auerbach:







